

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

OB IN DEN HEISSEN QUELLEN auf Island, in 2.500 m Meerestiefe oder auf den höchsten Bergen – Leben ist (fast) überall auf der Erde zu finden, auch unter ganz extremen Bedingungen. Wie das funktioniert und welche weiteren Forschungsergebnisse 2011 an der Akademie erarbeitet wurden, das erfahren Sie in dieser Ausgabe von „Akademie Aktuell“. Sie ist den Neuerscheinungen des Jahres gewidmet.

Claudia Deigele erklärt, wie Mikroorganismen, Pflanzen und Tiere dauerhaft „extreme“ Standorte besiedeln (S. 10), Christoph Mayer berichtet über „Gletscher auf Reisen“ im zentralen Karakorum (S. 40). Ralf Bill zeigt, auf welchen neuen Pfaden die Kulturlandschaftsforschung in die virtuelle Welt einzieht (S. 42).

Aber auch geisteswissenschaftliche Themen sind in dieser Ausgabe vertreten: Stefan Rebenich widmet sich dem erfolgreichen Ausbau des Wissenschaftssystems im Deutschen Kaiserreich und analysiert dazu den Briefwechsel zwischen dem Althistoriker Theodor Mommsen und dem preußischen Ministerialbeamten Friedrich Althoff (S. 14). Mit „Krankheit, Krise und Entmachtung des Märchenkönigs“ Ludwig II. von Bayern befasst sich Gerhard Immler und stellt eine Studie vor, die erstmals in interdisziplinärer Form die Ereignisse der Königskrise von 1885/86 beleuchtet (S. 18). Von „Päpsten und Spaniern an der Donau“ berichtet Ramona Epp anhand des neuen Inschriftenbandes zum Landkreis Passau, der am 1. Dezember 2011 in Schloss Oberzell der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird (S. 22). Jürgen Weyenschops untersucht den Briefwechsel zwischen dem Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi und seinem unbestechlichen Kritiker Johann Georg Hamann (S. 27), und Erich Fuchs präsentiert den letzten Band der nachgelassenen Schriften von Johann Gottlieb Fichte, der im Januar 1814 an Typhus starb (S. 30). Damit liegt die 42 Bände umfassende J. G. Fichte-Gesamtausgabe pünktlich vor dem 250. Geburtstag des Philosophen im Jahr 2012 vollständig vor!

Allen Autorinnen und Autoren gilt mein herzlicher Dank für ihre Mitwirkung an „Akademie Aktuell“. Unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich eine anregende Lektüre!



Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB.: ARCHIV



ABB.: MBARI, 2003

Unser Titel

Das Foto zeigt einen 30 cm großen Tiefseeschwamm (*Chondrocladia lampadiglobus*) in 2.500 m Meerestiefe im Golf von Kalifornien, aufgenommen von einem ferngesteuerten Fahrzeug des Monterey Bay Aquarium Research Institute. *Chondrocladia* ernährt sich von kleinen Krebstieren, die auf seiner durchscheinenden Oberfläche haften bleiben. Über „Leben unter extremen Bedingungen“ gibt der neue Berichtband der Kommission für Ökologie Auskunft (ab S. 10).